

Geschäftsbericht 2015

Inhalt

1	Hallenbad	1
1.1	Klima/Frequenzen/Umsätze	1
1.2	Schwimmkurse.....	1
1.3	Wasserqualität und Sicherheit	2
1.4	Ausblick Hallenbad.....	2
2	Sportzentrum.....	3
2.1	Kurse und Lager	3
2.2	Personalaufwand	3
3	Abbildungsverzeichnis.....	4

1 Hallenbad

1.1 Klima/Frequenzen/Umsätze

Das Jahr 2015 war eines der wärmsten seit langem. Die Heizgradtage als «Klimawert» sind 21 % tiefer als im Vorjahr – und gar 7 % tiefer als das ebenfalls warme 2011. Die Hallenbad-Frequenzen sind um 3 % gesunken. Trotzdem hatten die Eintrittseinnahmen um 1.4 % gesteigert werden können – das vor allem auch, weil 60 Jahreskarten mehr gekauft wurden (+14 %).

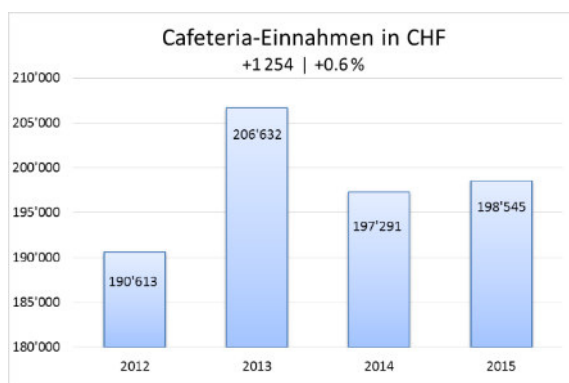


Abbildung 1: Cafeteria-Einnahmen in CHF

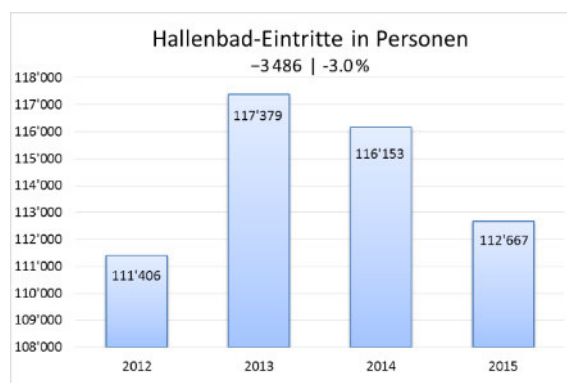


Abbildung 2: Hallenbad-Eintritte in Personen

1.2 Schwimmkurse

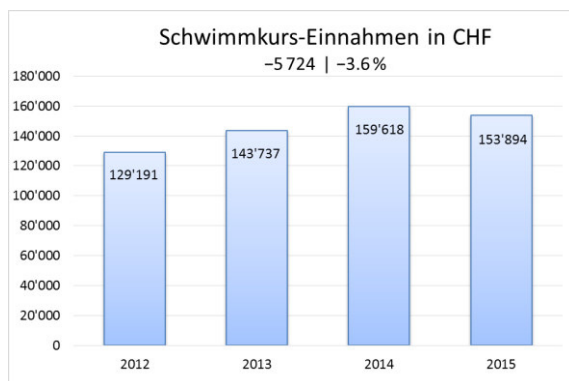


Abbildung 3: Schwimmkurs-Einnahmen in CHF

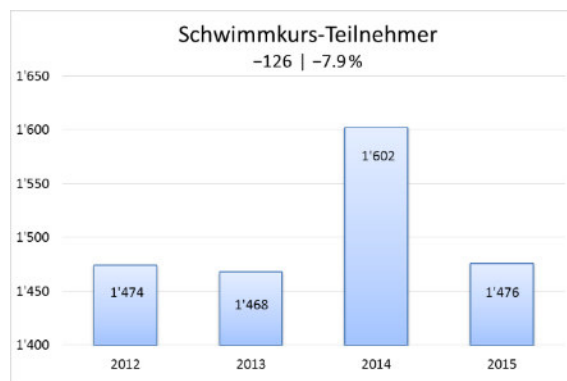


Abbildung 4: Schwimmkurs-Teilnehmer

Die Zahl der SK-Teilnehmer ist knapp 8 % tiefer, weil weniger Kurse hatten angeboten werden können.

1.3 Wasserqualität und Sicherheit

Seit 2012 hat das Kant. Labor die Wasserkontrollen an die Betreiber delegiert. Wir lassen unsere Proben im Labor [LabAlb](#) untersuchen. Die immer guten Werte bestätigen die gute Überwachung und das gute Funktionieren der Wasseraufbereitungsanlage.

1.4 Ausblick Hallenbad

Eintrittspreise und Cafeteria-Preise

Die Eintrittspreise bleiben im 2016 unverändert (wurden angepasst per 1. Januar 2012). Die Schwimmkursstarife hatten wir im August 2012 um ca. 4 % erhöht. Die Cafeteria-Preise werden nach Bedarf punktuell angepasst.

Photovoltaik-Anlage

Abklären, ob solche Anlagen auf unseren Dächern zu realistischen Kosten realisiert und «wirtschaftlich» betrieben werden können.

Sommer-Revision der HB-Technik

Diese wieder so organisieren, dass das HB als Sommer-Schlecht-Wetter-Alternative schnellstmöglich wieder benutzbar ist (Revisionspause max. drei Wochen im Juli)

Attraktivierung

Ideen und Visionen entwickeln zur Attraktivierung des Hallenbades (Aussenbecken, Wellnessbereich, Sauna) – und einer eventuellen Anbindung eines «Mini-Freibades» ans bestehende Hallenbad.

Controlling	Vorjahr	Soll	IST	Abweichung
Stromverbrauch HB+SZ in kWh	541 414	539 466	550 374	10 908
Heizenergie in kWh	433 057	466 987	349 820	-117 167
Hallenbadeintritte in CHF	408 619	404 773	414 217	9 444
Einnahmen Cafeteria in CHF	197 291	203 603	198 545	-5 058
Schwimmkurseinnahmen in CHF	159 618	140 138	153 894	13 756

Tabelle 1: Soll = Durchschnittswerte 2011–2014

2 Sportzentrum

2.1 Kurse und Lager

Fast alle Weekends, Feiertage und Schulferien waren durch Kurse und Lager belegt. Die Zahl der Übernachtungen hat leicht abgenommen, ist aber weiterhin über 10 000. Weit über 100 Kursen und Lagern mussten mangels Sport-Infrastrukturen und/oder Unterkünften Absagen erteilt werden!

	2012	2013	2014	2015
Anzahl Sportlager/Kurse	133	143	148	143
Übernachtungen in Massenlagern	9 555	9 235	10 532	10 207
Benützungsgebühren aller Sportanlagen + Massenlager	366 764	378 845	403 021	397 325
Stromverbrauch in Franken	89 794	85 235	86 072	88 518

Tabelle 2: Kostenübersicht Sportzentrum

2.2 Personalaufwand

Dieser ist gegenüber 2014 etwas tiefer, weil wegen der schlechten Freibad-Saison weniger Aushilfen eingesetzt werden mussten.

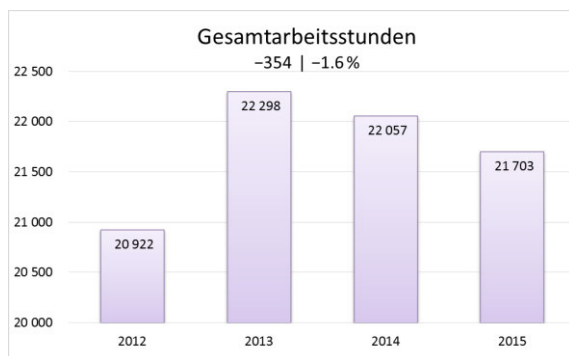


Abbildung 5: Gesamtarbeitsstunden des Personals

3 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Cafeteria-Einnahmen in CHF	1
Abbildung 2: Hallenbad-Eintritte in Personen	1
Abbildung 3: Schwimmkurs-Einnahmen in CHF	1
Abbildung 4: Schwimmkurs-Teilnehmer	1
Abbildung 5: Gesamtarbeitsstunden des Personals	3